

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 46

Illustration: Herr Schüüch

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst P. Gerber

Aufschrift oder Schmiererei?

So ganz sicher ist das nicht auszumachen, am ehesten liesse sich sagen: je nachdem. Und ergänzend: je womit, und im weiteren scheint die Aussage eine Rolle zu spielen. Redaktoren, die Texte betiteln oder Bilder be-texten, geben dem Leser durch die Jahre hindurch eine Art Qualifikations-Schema.

Ob mit Kreide, ob mit Fettstift oder mit Spraydose hantiert wird, dies gibt zur Frage Aufschrift oder Schmiererei noch keine gültige Antwort. Als Churchill die Schweiz besuchte, man seinem Namen auf der Strasse begegnete, stand in keiner Zeitung, stand in keinem Polizeirapport etwas von Schmiererei, wogegen bei einem «Ami go home» oder «Busipo – nein» die Sache schon anders aussieht. Da gilt es aufzupassen. Das wusste ich bereits in lockigeren Jahren, folglich wählte ich für Strassen- oder Mauerwerke lieber einen Velofahrer als einen Bundesrat, d. h. das «Hopp Kübler» aufs Pflaster zu malen bedeutete ein vergnügliches, stress-freies Gestalten, wählte ich aber beispielsweise ein «Pfui Chau-belt», schien dies wesentlich gravierender zu sein, selbst in blosser Kreideschrift, wobei zu betonen mir ein Anliegen ist, dass es einen Bundesrat obigen Namens nicht gegeben hat.

Es soll einen Spray-Künstler geben, der in Zürich und im Tessin kahle (wie er behauptet) Betonwände spray-zeichnend belebt, was nicht gestattet sei, zudem sieht Zürichs Stadtpräsident in den Sprayereien keine künstlerische Aussage. Somit dürfte es sich hier nach gängigen Wert-

massstäben um Schmiererei han-deln, obgleich die «Zeichnungen» nichts Politisches beinhalten. Im-merhin, findet sich nicht in Art. 145 Abs. 3 des Strafgesetz-buches die wegweisende Richt-linie? «Wer eine öffentliche Sache auf eine Weise verändert, die im Widerspruch zur allgemein gel-tenden Auffassung steht, wird mit Gefängnis oder mit Busse be-strafzt.»

Nun, die Einreihung einer Be-malung, Beschriftung dürfte auch in Zukunft nicht einfach sein. Während meiner kürzlichen Jura-fahrt habe ich mich denn auch gefragt, wie die Rechtsprechung die auch heute noch wahrzuneh-menden «Jura libre» beurteilt, und mir scheint es über längere Zeit gesehen irritierend, ja aus staatsbürgerlicher Sicht pädago-gisch sogar fragwürdig, wenn ein städtischer Gassenleist anlässlich eines Festes an Kinder ausgiebig Kreide abgibt und sie ermuntert, das öffentliche Kopfsteinpflaster zu bearbeiten. Zeichner von heute, Schmierer von morgen?



De Chlepflissepp ischt em Ascheremekting (Aschermittwoch) mit em Pricht i d Bude cho, d Grossmuetter sei em gschtobe. Halbluut het er no aagkenhet: «No nöcher a de Faschned zue hets mer denn scho nüid möse steebe.» Sebedoni

Reklame

bravo Trybol

Trybol verhindert Zahnschäden auf einfache, und doch sehr wirksame Art. Das nützt aber nichts, wenn Sie es nicht anwen-den. Sie sollten wirklich den Mund nach jeder Mahlzeit mit Trybol Kräuter-Mundwasser spülen!

Nebelpalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelpalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden
nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt
Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–, 6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Bestehende Abonnemente erneuern sich
automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90 - 326

Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme

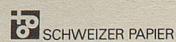
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbig Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen



Herr Schüüch

entscheidet sich, nach vielen Jahren seine Automarke zu wechseln. Hier sehen wir ihn zusammen mit dem Verkäufer auf einer Probefahrt. Von Herrn Schüüch ist nur der Hut sichtbar: Weil sie an seiner alten Garage vorbeifuhrten, sah sich Herr Schüüch veranlasst, rasch seinen Schuh zu binden.

Themen der nächsten Nummer

**René Gilsli:
Im Paradies der Spekulanten**

**Bruno Knobel:
Mangelnder Mut zur Karikatur?**

**Thaddäus Troll:
Wie man ein böss alt Weib wird,
ohne seine Tugend zu verlieren**

**René Fehr:
Die langen Schatten von
Uganda ...**